

# BRIDGESTONE EMEA

## SPEAK UP RICHTLINIE

*Geschätzte Lesezeit: 12  
Minuten (Richtlinie)  
und 3 Minuten (Fragen  
und Antworten)*

### RICHTLINIE AUF EINEN BLICK

1. ZWECK .....	2
2. SCOPE .....	2
3. SCHLÜSSEL-ABENTEUER .....	3
4. IN DIESER RICHTLINIE VERWENDETE BEGRIFFE .....	4
5. PROZEDUR .....	5
6. RICHTLINIEGESTALTUNG .....	10
ANHANG 1: Fragen und Antworten.....	11
ANHANG 2: Länderspezifische Vorschriften.....	12

## 1. ZWECK

### **BRIDGESTONES VERPFLICHTUNG ZUR EINHALTUNG DER VORSCHRIFTEN**

Bridgestone hat sich verpflichtet, die Einhaltung der geltenden Gesetze, Vorschriften und Unternehmensrichtlinien in allen Ländern, in denen wir tätig sind, sicherzustellen. Wir nehmen unsere Verantwortung ernst und zählen darauf, dass unsere Mitarbeiter und andere Interessengruppen unsere Kultur der Ethik und Compliance aufrechterhalten. Wir müssen uns selbst und unsere Mitarbeiter bei unseren täglichen Bemühungen, den weltweiten Erfolg von Bridgestone zu sichern, an die höchsten Standards halten.

### **WARUM BRAUCHEN WIR DIESE RICHTLINIE?**

Die offene Berichterstattung ist ein wichtiger Pfeiler unseres Engagements für Ethik und Compliance. Sie ermöglicht es uns, unerwünschtes Verhalten zu stoppen und ähnliches Fehlverhalten in Zukunft zu verhindern, unsere Prozesse und Systeme kontinuierlich zu verbessern und Erwartungen und Standards zu klären, wenn sie für unsere Mitarbeiter oder andere Stakeholder nicht klar sind. Kurz gesagt, es macht uns als Organisation stärker.

Wenn Sie Grund zu der Annahme haben, dass gegen geltende Gesetze, Vorschriften oder Bridgestone-Richtlinien verstoßen wurde oder wird, melden Sie dies unverzüglich. Sie sollten nicht versuchen, den Fall allein zu lösen. Diese "Speak Up"-Richtlinie ("Richtlinie") bietet eine Anleitung, wie Anliegen in gutem Glauben zu melden sind, und skizziert das Verfahren für interne Untersuchungen. Sie ist verbindlich für alle Teammitglieder, die an der Entgegennahme und Untersuchung von Anliegen beteiligt sind.

## 2. SCOPE

Diese Richtlinie gilt für alle Melder, die dem Unternehmen in gutem Glauben, wie unten beschrieben, ein Anliegen melden. Handelt der Melder im Namen einer anderen Person, sind sowohl der Melder als auch die von ihm vertretene Person durch diese Richtlinie geschützt. Jegliche Vereinbarung oder Vertragsklausel, die das Recht eines Melders, einen Verdacht wie unten beschrieben zu melden, einschränkt oder verweigert, ist nichtig.

### 3. SCHLÜSSEL-ABENTEUER

#### WARUM SOLLTE ICH MICH MELDEN?

Bridgestone erwartet von Ihnen, dass Sie Anliege melden. Es ist **SICHER**, denn wir tolerieren keine Vergeltungsmaßnahmen. Es ist **VERTRAUENSWÜRDIG**, denn Untersuchungen werden professionell und fair gehandhabt. Es ist **NÜTZLICH**, da es dem Unternehmen die Möglichkeit gibt, sich zu verbessern, indem es hilft, ein Problem zu lösen, mit dem Sie oder andere Teammitglieder konfrontiert sind.

#### WAS SOLLTE ICH MELDEN (UND WAS NICHT)?

Wir ermutigen Sie nachdrücklich, **alle Anliege in gutem Glauben zu melden**. Nutzen Sie diese Kanäle **nicht**, um **persönliche Missstände zu melden** (z. B. persönliche Unverträglichkeiten, unerwünschte Leistungsbeurteilungen), es sei denn, Sie haben guten Grund zu der Annahme, dass diese einen Verstoß gegen das Gesetz oder die Unternehmensrichtlinien darstellen. Melden Sie keine **Informationen, von denen Sie wissen, dass sie unwahr oder irreführend sind**.

#### WANN SOLLTE ICH MICH MELDEN?

Melden Sie Ihr Anliege, **sobald Sie den begründeten Verdacht haben, dass ein Anliege** aufgetreten ist, gerade auftritt oder wahrscheinlich auftreten wird. Auf diese Weise kann das Unternehmen das Problem in Übereinstimmung mit dieser Richtlinie gründlich untersuchen und entschärfen.

#### WIE KANN ICH MICH MELDEN?

Sie können die **BridgeLine** nutzen, unseren zentralen, sicheren, internen Meldekanal, der in allen Bridgestone-Unternehmen in EMEA zur Verfügung steht. An den in Anhang 2 aufgeführten Standorten können Sie die BridgeLine auch für lokale Meldungen nutzen.

#### WIE GEHT ES WEITER?

Bridgestone nimmt jedes Anliege ernst. Wenn eine Anschuldigung eine Untersuchung verdient, wird der Speak Up Officer sie dem **zuständigen Ermittler** zur Weiterverfolgung zuweisen. Die Identität des Meldenden sowie aller in der Meldung erwähnten Personen und Zeugen wird **vertraulich behandelt**, es sei denn, die betreffende(n) Person(en) stimmt(n) der Offenlegung ihrer Identität ausdrücklich zu oder die Offenlegung ist nach geltendem Recht erforderlich.

#### KEINE VERGELTUNG

Bridgestone **duldet keine Form von Vergeltungsmaßnahmen** gegen Melder, die in gutem Glauben einen Verdacht äußern. Melder sind auch dann vor Vergeltungsmaßnahmen geschützt, wenn die Untersuchung den in gutem Glauben gemeldeten Vorfall nicht bestätigt.

## 4. IN DIESER RICHTLINIE VERWENDETE BEGRIFFE

In dieser Richtlinie werden häufig Begriffe verwendet, die bestimmte Bedeutungen haben. Bitte lesen Sie diese Begriffe sorgfältig durch, da sie Ihnen helfen werden, diese Richtlinie zu verstehen:

<b>Anliege</b>	Alle Informationen (einschließlich des begründeten Verdachts), dass ein Mitarbeiter oder eine Person im Interesse von Bridgestone gegen geltende Gesetze, Vorschriften oder Bridgestone-Richtlinien verstoßen hat, verstößt oder verstoßen könnte, oder dass eine bestehende Praxis oder ein Verfahren von Bridgestone gegen geltende Gesetze, Vorschriften oder Bridgestone-Richtlinien verstößt. Diese Definition umfasst auch Informationen über den Versuch eines Verstoßes.
<b>Unternehmen oder Bridgestone</b>	Bridgestone Europe NV/SA und jede andere juristische Person oder Niederlassung der Bridgestone-Gruppe mit Sitz im Gebiet der EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika).
<b>Mitarbeiter</b>	Jede Person, die bei Bridgestone beschäftigt ist, in Vollzeit oder Teilzeit, mit einem unbefristeten Vertrag oder auf Zeit, einschließlich (bezahlter oder unbezahlter) Praktikanten, Selbstständiger und Freiwilliger. In dieser Richtlinie umfasst der Begriff "Mitarbeiter" auch Personen, die einem Verwaltungs-, Management- oder Aufsichtsorgan von Bridgestone angehören.
<b>HQ E&amp;C Team</b>	Das Ethik- und Compliance-Team West, das das Ethik- und Compliance-Programm bei Bridgestone West, einschließlich Bridgestone EMEA, überwacht.
<b>Ermittler</b>	Die Person, die die Untersuchung leitet. Der Untersuchungsbeauftragte (i) bestimmt, ob die Anschuldigungen eine Untersuchung verdienen, und legt alle vorläufigen Maßnahmen fest, die möglicherweise sofort ergriffen werden müssen, um die Untersuchung zu schützen, (ii) leitet die Untersuchung und dokumentiert deren Ergebnis und alle erforderlichen Abhilfemaßnahmen, und (iii) steht in Verbindung mit dem Berichterstatter.
<b>Reporter oder Sie</b>	Ein Mitarbeiter, Aktionär oder eine Person, die unter der Aufsicht und Leitung von Auftragnehmern, Unterauftragnehmern, Kunden und Lieferanten von Bridgestone arbeitet. Eine Person kann auch dann Reporter sein, wenn ihr Arbeitsverhältnis beendet ist oder noch nicht begonnen hat.
<b>Vergeltung</b>	Jede direkte oder indirekte Handlung oder Unterlassung im Arbeitskontext, die (i) dem Meldenden, (ii) einer oder mehreren Personen, die die Meldung erleichtern (einschließlich Beratern oder Rechtsvertretern), oder (iii) einer anderen Person, die mit dem Meldenden in Verbindung steht (einschließlich juristischer Personen, die dem Meldenden gehören, für die er arbeitet oder mit denen er anderweitig in Verbindung steht), infolge einer gutgläubigen Meldung eines Anliegens einen ungerechtfertigten Schaden zufügt (oder zufügen könnte). Vergeltungsmaßnahmen können viele Formen annehmen und sowohl während als auch nach einer Untersuchung auftreten. Beispiele für Vergeltungsmaßnahmen sind die Entlassung oder Degradierung eines Mitarbeiters, die Entfernung eines Mitarbeiters aus einem Projekt und die verbale oder physische Bedrohung eines Mitarbeiters, der ein illegales oder mit dieser Richtlinie, dem Verhaltenskodex von Bridgestone oder einer Richtlinie an Ihrem Standort unvereinbares Verhalten gemeldet, damit gedroht oder anderweitig Maßnahmen dagegen ergriffen hat.
<b>Speak Up Officer</b>	Die Person, die das Anliege über die Bridgeline erhält und - je nach den Besonderheiten des Anlieges - die Rolle des Ermittlers übernimmt oder es einem anderen Ermittler zuweist.

## 5. PROZEDUR

### ERWÄGEN, ES ZUERST ZU DISKUTIEREN

Die Mitarbeiter werden nachdrücklich aufgefordert, ihre Verdachtsmomente direkt und offen mit ihrem **direkten Vorgesetzten, dem lokalen Management, der Rechtsabteilung oder der Personalabteilung** zu besprechen. Dies ermöglicht es diesen Personen, ihre Ansichten darzulegen, den Kontext zu klären und den Mitarbeiter dahingehend zu beraten, ob der Verdacht ein meldepflichtiges Anliegen darstellt. Ist dies der Fall, muss der Vorgesetzte, die örtliche Geschäftsleitung, die Abteilung Recht und Compliance oder die Personalabteilung (i) die Vertraulichkeit der erhaltenen Informationen sicherstellen, (ii) den Mitarbeiter beraten, wie er sie gemäß dieser Richtlinie melden kann, und (iii) von einer unabhängigen Untersuchung absehen. Wenn es Ihnen unangenehm ist, Ihr Anliegen zu besprechen, können Sie es wie unten beschrieben direkt melden.

### 5.1 Welche Kanäle sind verfügbar?

### ZENTRALE MELDEKANAL

Der zentrale Meldekanal ist über die BridgeLine verfügbar. Die BridgeLine ist der webbasierte, mobilfreundliche, interne Meldekanal des Unternehmens. Sie ist 24 Stunden/Tag, 365 Tage/Jahr in mehreren Sprachen unter <https://bridgestone-integrityline.org> zugänglich. Über die BridgeLine können Sie einen Verdacht anonym melden und mit dem Speak Up Officer und dem/den Ermittler(n) kommunizieren, ohne Ihre Identität preiszugeben. Bridgestone ermutigt jedoch die Melder, ihre Identität preiszugeben, um die effektive Sammlung von Informationen für die Untersuchung zu erleichtern.

Wenn Sie eine Meldung über den zentralen Meldekanal machen, fungiert das E&C-Team der Hauptgeschäftsstelle als Speak Up Officer. Das E&C-Team der Zentrale weist den Fall dem zuständigen Ermittler zu und berücksichtigt dabei den Standort, das Fachwissen, die Verfügbarkeit und die Notwendigkeit, mögliche Interessenkonflikte zu vermeiden. Die Meldung über den zentralen Meldekanal ermöglicht es dem E&C-Team in der Zentrale, den Überblick über die Probleme zu behalten, die an den verschiedenen Standorten auftreten können, Verbesserungsmöglichkeiten zu erkennen und sicherzustellen, dass alle Anliegen zeitnah untersucht werden.

### LOKALER MELDEKANAL

An den in Anhang 2 aufgelisteten Standorten können Sie die BridgeLine nutzen, um sich an das E&C-Team der Zentrale zu wenden, oder Sie können sich auf lokaler Ebene melden. Wenn Sie sich für eine Meldung auf lokaler Ebene entscheiden, ist der Speak Up Officer eine Person aus der Einrichtung, an die Sie sich wenden.

### EXTERNE MELDEKANAL

Wir ziehen es vor, Ihre Anliegen direkt zu hören, damit wir sie zeitnah und effektiv untersuchen und behandeln können. Meldepflichtige können ihre Anliegen jedoch

auch den zuständigen Behörden melden, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Anhang 2 enthält weitere Informationen über externe Meldewege in bestimmten Ländern.

### 5.2 Welche Informationen sollte ein interner Bericht enthalten?

**GEBEN SIE SO VIELE  
DETAILS WIE  
MÖGLICH AN**

Wenn Sie ein Anliege melden, achten Sie darauf, dass die Informationen, die Sie bereitstellen, so konkret wie möglich sind. Es ist hilfreich, Folgendes anzugeben: (i) eine detaillierte Beschreibung des Sachverhalts (wer, was, wann, wie und wo), (ii) einen Hinweis auf das Gesetz, die Verordnung oder die Richtlinie, von der Sie glauben, dass sie verletzt wurde, und (iii) alle Beweise, die Sie haben, um Ihren Verdacht zu untermauern (z. B. Kopien von Dokumenten, Namen von Zeugen oder elektronische Mitteilungen). Sie sind nicht verpflichtet, Ihren Verdacht zu beweisen. Allgemeine oder vage Anschuldigungen ohne spezifische Informationen oder Beweise können jedoch schwer zu untersuchen sein, insbesondere wenn Sie anonym berichten. In diesen Fällen ist es möglich, dass die Untersuchung abgebrochen wird. Sie sollten keine Beweise auf eine Art und Weise sammeln, die an sich schon nach lokalem Recht illegal ist, oder Fakten, Informationen oder Dokumente preisgeben, die der nationalen Sicherheit, der ärztlichen Schweigepflicht oder dem Anwaltsgeheimnis unterliegen. Sie dürfen dies nur dann tun, wenn es sich um Informationen handelt, die Ihnen gehören (z. B. vertrauliche Kommunikation mit Ihrem Anwalt oder Ihre persönlichen medizinischen Daten).

### 5.3 Wie bearbeitet Bridgestone meine Meldung?

**TRIAGE**

Der Speak Up Officer wird Ihr Anliege entgegennehmen und sorgfältig prüfen. Innerhalb von sieben (7) Kalendertagen bestätigt der Speak Up Officer den Eingang des Anliegens und bittet Sie, den Bericht zu vervollständigen, wenn er nicht genügend verwertbare Informationen oder Beweise enthält. Anliege, die irrelevant sind oder keine verwertbaren Details enthalten, werden nicht zugewiesen oder untersucht. Sobald genügend Informationen vorliegen, um eine Untersuchung einzuleiten, weist der Speak Up Officer den Fall einem Ermittler in seiner Funktion zu, der für die Untersuchung zuständig ist. In der Regel werden die Fälle von den folgenden Funktionen untersucht:

Art der Anliege	Ermittler (Team)
Diskriminierung, Belästigung	HR
Andere schwerwiegende Arbeits- und Beschäftigungsfragen	
Umwelt, Gesundheit und Sicherheit	
Interessenkonflikte, faires Verhalten	Rechtliche Aspekte und Einhaltung von Vorschriften
Bestechung, Korruption, Schmiergelder	
Datenschutz und IT-Sicherheit	

Kartellrecht	
Fragen der Ausfuhr- und Einfuhrbestimmungen	
Betrug, Veruntreuung, Unterschlagung, Diebstahl	
Buchhaltungsmanipulation	Finanzen
Steuerliche Belange	

Der Speak Up Officer kann Anliege auch direkt untersuchen oder die Untersuchung einer anderen Funktion als der oben beschriebenen zuweisen, wenn dies angemessen erscheint. Um eine effektive Untersuchung zu gewährleisten, kann der Ermittler die Unterstützung anderer Funktionen oder Personen (intern oder extern bei Bridgestone) anfordern.

#### *5.4 Von welchen Grundsätzen lassen sich die internen Untersuchungen von Bridgestone leiten?*

Bei unseren internen Untersuchungen lassen wir uns von drei Grundsätzen leiten: (i) Pünktlichkeit und Effektivität, (ii) Objektivität und Professionalität und (iii) Vertraulichkeit.

#### **PÜNKTLICHKEIT UND WIRKSAMKEIT**

Die Ermittler sind bestrebt, die Untersuchungen so schnell wie möglich abzuschließen, um laufendes Fehlverhalten wirksam zu unterbinden oder unbegründete Verdachtsmomente gegen Personen, die zu Unrecht beschuldigt werden, auszuräumen und sofortige Abhilfe- oder Verbesserungsmaßnahmen einzuleiten. Das Unternehmen ist bestrebt, Untersuchungen innerhalb von maximal 60 Kalendertagen nach Eingang abzuschließen. Um dies zu erreichen, ist es von entscheidender Bedeutung, dass der Meldende auf alle Anfragen des Ermittlers während des Prozesses eingeht. Bridgestone ermutigt die Melder, ihre Identität preiszugeben, damit die Ermittler leicht Klarstellungen oder zusätzliche Informationen von ihnen erhalten können. Wenn ein Melder seine Anliege anonym meldet, sollte er sich regelmäßig in seinem sicheren Posteingang auf der BridgeLine-Plattform anmelden, um zu prüfen, ob Mitteilungen oder Updates von den Ermittlern vorliegen.

#### **OBJEKTIVITÄT UND PROFESSIONALITÄT**

Die Ermittler führen die Untersuchungen fair und objektiv durch. Die von den Untersuchungsbeauftragten ergriffenen Maßnahmen müssen angemessen und verhältnismäßig sein, um die Integrität der Untersuchung zu wahren. Es dürfen keine Informationen durch unprofessionelle Mittel erlangt werden. Die Untersuchungsbeauftragten sind gehalten, sich von einer Untersuchung zurückzuziehen, wenn sie sich in einem Interessenkonflikt befinden.

Während einer Untersuchung müssen Bridgestone-Mitarbeiter, die daran beteiligt sind (als Zeugen oder in einer anderen Funktion), vollständig und ehrlich mit dem

Ermittler zusammenarbeiten und strenge Vertraulichkeit wahren. Jeder Mitarbeiter, der nicht kooperiert (z. B., indem er keine vollständigen und wahrheitsgemäßen Angaben macht oder absichtlich irreführende Informationen liefert) oder Informationen über die Untersuchung ohne Genehmigung weitergibt, kann disziplinarisch belangt werden.

## VERTRAULICHKEIT

Vertraulichkeit ist von entscheidender Bedeutung, um Vergeltungsmaßnahmen zu verhindern, den Ruf von Personen zu schützen, die fälschlicherweise eines Fehlverhaltens beschuldigt werden, Bridgestone zu schützen und die Integrität der Untersuchung (und die von Behörden oder Regulierungsbehörden durchgeführten Untersuchungen zum selben Sachverhalt) zu wahren. Der Untersuchungsbeauftragte stellt sicher, dass die während der Untersuchung erhaltenen Informationen streng vertraulich behandelt werden. Dies gilt insbesondere für die Identität und andere personenbezogene Daten der beteiligten Personen. Unbeschadet des Grundsatzes der Vertraulichkeit und im Einklang mit der Verpflichtung von Bridgestone, ein Höchstmaß an Aufsicht über schwerwiegende Compliance-Probleme im gesamten Unternehmen zu gewährleisten, kann der Speak Up Officer bei Bedarf Informationen über wichtige Untersuchungen an die zuständigen Personen im West Legal & Compliance Team und/oder die Geschäftsleitung des Unternehmens weitergeben. Die Identität des Reporters wird ohne seine Zustimmung nicht bekannt gegeben.

Wenn Anliege über einen lokalen Meldekanal gemeldet werden, teilt der Speak Up Officer mit dem Einverständnis des Meldenden den Inhalt der Anliege mit dem E&C-Team der Zentrale. Auf diese Weise kann Bridgestone die Anliege effektiv behandeln und die Überwachung von Verstößen im gesamten Unternehmen sicherstellen, während die Vertraulichkeit gewahrt bleibt.

Der Grundsatz der Vertraulichkeit gilt vorbehaltlich aller gesetzlichen und behördlichen Offenlegungs- und Meldepflichten.

### *5.5 Was könnte das Ergebnis sein?*

Sobald die Untersuchung abgeschlossen ist, dokumentiert der Untersuchungsbeauftragte das Ergebnis und das Unternehmen legt alle Folgemaßnahmen fest, die erforderlich sein können, um festgestellte Risiken oder Verstöße zu beseitigen, einschließlich zusätzlicher Schulungen, Prozessverbesserungen oder Disziplinarmaßnahmen (vorbehaltlich der geltenden rechtlichen und personalpolitischen Anforderungen).

## RÜCKMELDUNG AN REPORTER

Der Untersuchungsbeauftragte gibt dem Meldenden über die BridgeLine unverzüglich (und in jedem Fall innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Höchstfrist, sofern vorhanden) Rückmeldung über das Ergebnis der Untersuchung. Wenn eine Untersuchung besonders komplex ist oder sich zu Recht verzögert und



nicht innerhalb der Frist abgeschlossen werden kann, informiert der Ermittler den Meldenden so schnell wie möglich. Die Rückmeldung wird so transparent wie möglich sein, darf aber keine Einzelheiten zu bestimmten Ergebnissen oder Abhilfemaßnahmen enthalten, die vertraulich bleiben müssen (z. B. aus Datenschutzgründen oder anderen legitimen Gründen).

### *5.6 Keine Vergeltung*

Bridgestone toleriert keine Form von **Vergeltungsmaßnahmen**, selbst wenn die anfänglichen Anliege unbegründet sind. Bridgestone nimmt diese Verpflichtung sehr ernst und wird unverzüglich Maßnahmen ergreifen, wenn sich bestätigt, dass Vergeltungsmaßnahmen erfolgt sind.

Umgekehrt **ist** die Meldung von Anliege, von denen der Reporter weiß, dass sie **unwahr oder irreführend** sind, **an sich schon ein Verstoß gegen den Verhaltenskodex**. In solchen Fällen können gegen den Reporter disziplinarische Maßnahmen eingeleitet werden.

Außerdem entbindet diese Richtlinie die Mitarbeiter nicht von den Folgen ihres eigenen Fehlverhaltens. Mitarbeiter, die einen Verdacht melden, können immer noch für ihr eigenes Fehlverhalten bestraft werden.

## 6 RICHTLINIEGESTALTUNG

### WIRKSAMKEIT, ÜBERWACHUNG UND ÜBERPRÜFUNG

Dieses Dokument ist eine Überarbeitung der vorherigen Speak Up Richtlinie, die seit dem 1. Januar 2018 in Kraft ist. Die vorliegende Fassung tritt am 1. Oktober 2024 in Kraft und ersetzt die vorherige Fassung.

Der CFO, der CHRO und die funktionalen VPs aller anderen Abteilungen, die für interne Untersuchungen zuständig sind, überwachen mit Unterstützung der Direktoren für Recht und Compliance die Einhaltung dieser Richtlinie. Das E&C-Team der Hauptgeschäftsstelle trägt die Gesamtverantwortung für diese Richtlinie und überprüft sie alle zwei (2) Jahre und aktualisiert sie bei Bedarf.

### SCHULUNG UND SENSIBILISIERUNG

Die Werksleiter, Regional Managing Directors und funktionalen VPs der einzelnen Abteilungen stellen mit Unterstützung der Leiter der Rechtsabteilung und der Compliance-Abteilung sicher, dass diese Richtlinie - sowie spezifische Informationen darüber, wie die internen Meldekanäle zu erreichen sind - für alle Mitarbeiter leicht zugänglich sind. Das E&C-Team der Zentrale organisiert Schulungen zu dieser Richtlinie für alle Bridgestone-Mitarbeiter, die als Speak Up Officers oder Investigators tätig sind. Die Schulung kann aus E-Learning-Kursen oder virtuellen oder persönlichen Sitzungen bestehen und wird durchgeführt, wenn der Mitarbeiter die entsprechende Rolle übernimmt und danach mindestens alle zwei Jahre. Diese Richtlinie wird außerdem auf der Unternehmenswebsite von Bridgestone veröffentlicht.

### FOLGEN DER VERLETZUNG

Die Nichteinhaltung dieser Richtlinie kann dem Unternehmen Schaden zufügen und zu Disziplinarmaßnahmen gegen den/die Mitarbeiter, der/die gegen die Richtlinie verstoßen hat/haben, bis hin zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses führen.

### AUSNAHMEN

Von den in dieser Richtlinie festgelegten Anforderungen darf nicht abgewichen werden.

### ANPASSUNGEN

Zusätzlich zu den in Anhang 2 genannten länderspezifischen Regeln können in einigen Ländern zusätzliche Mechanismen oder Verfahren für die Erfassung von Misständen bestehen. In einem solchen Fall kann diese Richtlinie auf lokaler Ebene nach vorheriger Rücksprache mit dem E&C-Team im erforderlichen Umfang angepasst werden.

### DATENSCHUTZ

Personenbezogene Daten über (i) den Meldenden, (ii) alle in dem gemeldeten Anliege oder der Untersuchung erwähnten Personen und (iii) alle anderen beteiligten Personen werden ausschließlich in dem Maße verarbeitet, wie es zur Aufdeckung und Behebung potenzieller Compliance-Verstöße und zur Gewährleistung des Schutzes vor Vergeltungsmaßnahmen erforderlich ist, wie in den [Datenschutzbestimmungen](#) beschrieben.

## ANHANG 1: Fragen und Antworten

**F. Die Richtlinie ermutigt die Melder, ihre Identität preiszugeben, um die Untersuchung zu erleichtern. Warum ist das so?**

**A.** Als die Person, die es ermöglicht, dass ein Anliege ans Licht kommt, ist der Reporter eine wichtige Informationsquelle. Wenn Sie nicht in der Lage sind, den Melder zu kontaktieren, kann dies zu erheblichen Informationslücken führen. Wenn Sie eine anonyme Meldung machen, können die Ermittler versuchen, Sie über die BridgeLine-Plattform zu kontaktieren, aber der Fortschritt der Ermittlungen hängt davon ab, wie sorgfältig Sie zurückgehen und nach Anfragen suchen: Da Sie nicht identifiziert werden und Ihre Kontaktdaten nicht bekannt sind, ist es nicht möglich, Ihnen Benachrichtigungen darüber zu schicken, dass es auf der Plattform Anfragen für Sie gibt. Dies ist einer der Hauptgründe, warum statistisch gesehen die Wahrscheinlichkeit, dass anonym gemeldete Anliege als begründet angesehen werden, deutlich geringer ist und warum Bridgestone die Melder auffordert, sich zu identifizieren. Letztendlich liegt die Entscheidung jedoch bei Ihnen. Wenn Sie sich für eine anonyme Meldung entscheiden, können Sie dem Ermittler auch zu einem späteren Zeitpunkt Ihren Namen und Ihre Kontaktangaben mitteilen. Unabhängig davon, ob Sie eine anonyme Meldung machen oder nicht, werden alle Anliege mit äußerster Vertraulichkeit behandelt und Sie sind vor Vergeltungsmaßnahmen geschützt.

**F. Ich habe gute Gründe, warum ich anonym bleiben möchte. Kann das Unternehmen meinen Bericht zu mir zurückverfolgen, wenn ich die BridgeLine benutze?**

**A.** Nein. Alle Informationen, die über das BridgeLine gemeldet oder ausgetauscht werden, werden verschlüsselt, bevor sie übertragen und gespeichert werden. Es werden keine IP-Adressen, MAC-Adressen, individuelle Computerkonfigurationen oder andere Informationen vom BridgeLine-Anbieter erfasst oder gespeichert oder Bridgestone anderweitig bekannt gegeben.

**F. Ich habe einen Fall über die BridgeLine anonym eingereicht. Wie kann mich der Ermittler kontaktieren und wie erfahre ich das Ergebnis der Untersuchung?**

**A.** Wenn Sie ein Anliege einreichen, erhalten Sie eine individuelle Fallnummer und werden aufgefordert, ein Passwort für den Zugriff auf den gesicherten Posteingang zu erstellen, der für Sie auf der Plattform eingerichtet wurde. Bitte merken Sie **sich diese Zugangsdaten gut**: Sie müssen sie eingeben, um auf den Posteingang für Ihren Fall in der BridgeLine zuzugreifen und den Fall weiterzuverfolgen. Wenn Sie anonym gemeldet haben, ist dies die einzige Möglichkeit für den Ermittler, mit Ihnen in Kontakt zu treten (und umgekehrt). Daher ist es für die Untersuchung unerlässlich, dass Sie regelmäßig auf die Plattform zurückkehren und nach Aktualisierungen oder Fragen des Ermittlers Ausschau halten.

**F. Was ist, wenn ich meine Zugangsdaten vergessen habe? Wie kann ich meinen Zugang zum gesicherten Posteingang über die BridgeLine wiederherstellen?**

**A.** Wir können die Zugangsdaten eines Reporters nicht wiederherstellen. Wenn Sie Ihre Zugangsdaten verloren oder vergessen haben, können Sie nicht mehr auf den gesicherten Posteingang für den von Ihnen eingereichten Anliege zugreifen. Sie sollten eine neue Meldung einreichen und angeben, dass Sie Ihre Anmeldedaten verloren haben und einen neuen (sicheren) Kommunikationskanal eröffnen möchten.

**F. Ich habe keinen Zugang zu einem Firmencomputer. Kann ich das BridgeLine trotzdem benutzen?**

**A.** Ja. Das BridgeLine ist nicht mit der IT-Infrastruktur von Bridgestone verbunden. Sie können von jedem Gerät mit Internetzugang darauf zugreifen, auch von Smartphones.

**F. Ich habe die BridgeLine benutzt, weil ich nicht möchte, dass jemand vor Ort in die Untersuchung meines Anliegens einbezogen wird. Ist das möglich?**

**A.** Wenn Sie die BridgeLine verwenden und nicht ausdrücklich die Option wählen, eine Meldung vor Ort zu machen (an einem der in Anhang 2 aufgeführten Orte), wird Ihr Fall vom E&C-Team der Zentrale entgegengenommen. Dieses Team weist den Fall dem zuständigen Ermittler zu, der in der Regel sein lokales Team bittet, die Untersuchung zu unterstützen, da es effektiver ist, den Sachverhalt näher am Ort des Geschehens zu untersuchen. Wenn Sie jedoch triftige Gründe dafür haben, dass Ihr Anliegen nicht auf lokaler Ebene untersucht werden sollte (z. B. weil ein Interessenkonflikt vorliegen könnte), geben Sie dies in Ihrem Bericht an. Das E&C-Team der Zentrale wird dies bei der Zuweisung des Falls berücksichtigen, um sicherzustellen, dass die Untersuchung ohne Konflikte durchgeführt wird.

**F. Ich möchte ein Anliege mit dem E&C-Team der Hauptgeschäftsstelle melden. Wie soll ich das tun?**

**A.** Sie können die Angelegenheit direkt an die Innenrevision oder die Personalabteilung weiterleiten. Verwenden Sie die BridgeLine nicht, um über das E&C-Team der Hauptverwaltung zu berichten, es sei denn, Sie haben nichts dagegen, dass diese davon erfährt.

**F. Ein Kollege hat mir Informationen mitgeteilt, die meiner Meinung nach gründlich untersucht werden müssen. Kann ich einen Fall im Namen meines Kollegen einreichen?**

**A.** Ja. Sowohl Sie als auch Ihr Kollege sind im Rahmen dieser Richtlinie vor Vergeltungsmaßnahmen geschützt.

**F. Gibt es irgendwelche Aufzeichnungen über die vorgebrachten Anliege?**

**A.** Alle angesprochenen Anliege werden in der BridgeLine aufgezeichnet.

**F. Ich habe eine Frage zu dieser Richtlinie. An wen kann ich mich wenden?**

**A.** Sie können sich an Ihren örtlichen Leiter der Abteilung Recht und Compliance oder an das E&C-Team der Hauptgeschäftsstelle unter [compliance@bridgestone.eu](mailto:compliance@bridgestone.eu) wenden.

## ANHANG 2: Länderspezifische Vorschriften

Die folgenden Länder haben spezielle Gesetze zum Schutz von Reportern verabschiedet:

[Belgien](#)

[Italien](#)

[Ungarn](#)

[Frankreich](#)

[Deutschland](#)

[Irland](#)

[Polen](#)

[Die Niederlande](#)

[Spanien](#)

Diese Gesetze schützen Melder vor Vergeltungsmaßnahmen, wenn sie "Lokale Anliege" gemäß dem lokalen Verfahren melden und entweder (i) den lokalen Meldekanal des Unternehmens oder unter bestimmten Umständen (ii) einen nationalen externen Meldekanal nutzen, der in den lokalen Gesetzen festgelegt ist.

"**Lokale Anliege**" sind alle Verstöße (oder mutmaßlichen Verstöße) in den folgenden Bereichen:

- i) Öffentliches Auftragswesen, z. B. Bestechung oder Korruption bei der Vergabe öffentlicher Aufträge;
- ii) Finanzdienstleistungen, -produkte und -märkte sowie Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung;
- iii) Produktsicherheit und Konformität;
- iv) Sicherheit im Verkehr;
- v) Umweltschutz (z. B. Umweltschäden durch die Freisetzung von giftigen Stoffen oder Umweltafällen und Verstöße gegen geltende Umweltgesetze oder -vorschriften);
- vi) Strahlenschutz und nukleare Sicherheit;
- vii) Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit und Tierschutz;
- viii) Öffentliche Gesundheit;
- ix) Verbraucherschutz;
- x) Schutz der Privatsphäre und der personenbezogenen Daten sowie Sicherheit der Netz- und Informationssysteme;
- xi) Verstöße, die die finanziellen Interessen der EU oder Ihres Wohnsitzlandes betreffen; oder
- xii) Verstöße im Zusammenhang mit dem EU-Binnenmarkt, wie z. B. Verstöße gegen die Wettbewerbs- und Beihilfenvorschriften sowie gegen die Vorschriften zur Unternehmensbesteuerung.

Einige Länder haben die Liste dessen, was ein Lokales Anliege für die Zwecke des Schutzes nach nationalem Recht darstellt, erweitert. Sie können auf diese Informationen sowie auf das Verfahren für die lokale interne Berichterstattung und die Identifizierung der externen Berichtswege zugreifen, indem Sie auf den Namen des betreffenden Landes in der Liste oben klicken.

Die länderspezifischen Regeln **ergänzen** unsere EMEA-weite Richtlinie. Im Falle von Unstimmigkeiten zwischen der Richtlinie und den länderspezifischen Regeln haben die länderspezifischen Regeln Vorrang. Melder in diesen Ländern haben **die Wahl, ihre Anliege (einschließlich Lokaler Anliege) über die BridgeLine entweder dem E&C-Team der Zentrale oder dem lokalen Speak Up Officer zu melden**. Die Bestimmungen der **Richtlinie (einschließlich des Schutzes vor Vergeltungsmaßnahmen) gelten in vollem Umfang**, unabhängig davon, ob der Reporter den zentralen oder den lokalen Meldekanal der BridgeLine wählt.

Unabhängig davon, über welchen Kanal Anliege gemeldet werden, wenn (i) sie im Einklang mit dieser Richtlinie in einem der oben genannten Länder gemeldet werden, (ii) der Meldende berechnete Gründe für die Annahme hat, dass die Meldung der Anliege notwendig ist, um einen Gesetzesverstoß aufzudecken, und (iii) sofern die Handlung nicht nach den vor Ort geltenden Vorschriften eine Straftat darstellt, der Melder haftet nicht, auch nicht zivilrechtlich oder verwaltungsrechtlich, für die Beschaffung von oder den Zugang zu

Gültig ab 1. Oktober 2024. Überprüfen Sie stets das Portal Legal & Compliance, um sicherzustellen, dass Sie die neueste Version dieser Richtlinie verwenden.

Informationen über Anliege, und er haftet nicht für Verleumdung, Verletzung des Urheberrechts oder gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen zur Wahrung des Berufsgeheimnisses oder von Datenschutzbestimmungen oder für die Offenlegung von Geschäftsgeheimnissen.